

## **Faustball NLA: Schwellbrunn nie gefährdet**

Auf dem Weg zur erfolgreichen Titelverteidigung ist der STV Schwellbrunn mit einem Sieg beim schlecht platzierten Oberentfelden dem Ziel einen Schritt näher gekommen. Das Team um den Schweizer Topspieler Cyrill Schreiber war trotz der beiden Satzverluste in keine Phase der Partie gefährdet.

Denn die Hinterländer wollten das Spiel dazu benützen, verschiedene Spielvarianten in unterschiedlichen Teamzusammensetzungen zu erproben. Dabei wurde bewusst in Kauf genommen, den einen oder andern Satz an den Gegner abzugeben.

### **Satzverluste einkalkuliert**

Trotzdem sei alles „Tipp-Topp“ gelaufen, meinte nach der Partie Abwehrspieler Mathias Frischknecht. Er übernahm für einmal die Rolle des Ersatzspielers und beobachtete die Partie an der Seitenlinie.

Trainer Otmar Hofstetter begann die Partie mit der starken Besetzung Cyrill Schreiber und Ueli Frischknecht im Angriff. Auf den hinteren drei Positionen der Mannschaft liess er während der ganzen Partie die vier eingesetzten Spieler in unterschiedlicher Zusammensetzung spielen. Die Abwehr bot generell eine starke Leistung und sorgte mit guten Vorlagen für ideale Abschlussmöglichkeiten.

Im dritten Satz nahm Hofstetter den Allrounder Stefan Ziegler aus der Abwehr nach vorne und liess ihn die Bälle aus dem Spiel schlagen. Der vom TSV Waldkirch zugezogene Nationalspieler bot am Seil eine gute Leistung und vermied Eigenfehler.

Zwischenzeitlich spielte Schwellbrunn ohne Schreiber, doch damit liess auch der wichtige Druck nach. Oberentfelden nützte dies, fand besser ins Spiel und verbuchte einen ersten Teilerfolg im vierten Satz.

### **„Gas geben“**

In der Folge übernahm Schreiber wieder die Führung auf dem Platz, doch bis er zu seinem Spiel fand, unterliefen ihm einige Eigenfehler. Das Heimteam seinerseits agierte nach dem Satzgewinn gestärkt und verkürzte in den Sätzen auf 2:3.

Gegen Ende dieses Abschnittes nahm Schwellbrunns Trainer ein Time out und dabei rief er sein Team auf, nochmals „Gas zu geben“. Zur Wende im Satz war es zu spät, doch in der Folge war die Mannschaft wieder wie gewandelt.

In der starken Aufstellung wie zu Beginn der Partie mit dem Duo Schreiber/Frischknecht am Seil sowie dem Brüderpaar Berger und Ziegler in der Abwehr zog der Europacupsieger seiner Favoritenrolle gerecht sicher zum klaren Erfolg durch.

### **Nächsten Sonntag: Qualientscheidung**

Die entscheidende Partie um den Sieg in der Qualifikation fällt am kommenden Sonntag im allerletzten Spiel. Um 15.00 Uhr begrüsst Schwellbrunn im „Heimspiel“ in der Thurzelghalle in Oberbüren Faustball Widnau. Der Sieger dieser Partie erreicht direkt das Endspiel am Finalevent vom 13./14. Februar in Widnau. /Cas

## **BILDLEGENDE**

**Höfi weist den Weg** – Schwellbrunns Trainer Otmar „Höfi“ Hofstetter setzt erstmals Stefan Ziegler im Schlag ein und gibt dem Nationalspieler Tipps mit ins Spiel / Bild: Cas

### **TELEGRAMM:**

**Oberentfelden – Schwellbrunn 2:5 (6:11, 2:11, 2:11, 11:7, 11:9, 3:11, 8:11)**

Oberentfelden - 110 Zuschauer – SR: Daniel Meier, Würenlos – Spieldauer: 70 Minuten

**Schwellbrunn mit:** Cyrill Schreiber, Ueli Frischknecht, Ruedi Nyffenegger, Stefan Ziegler sowie David und Martin Berger – Ersatz: Mathias Frischknecht – ohne Peter Rohner (Muskelp Probleme) – Coaching: Otmar Hofstetter (Trainer), Bruno Schoch (Coach) und Christoph Schüle (Physiotherapeut)